

Wegweiser für Freiwillige im Welcome Center Gießen Meisenbornweg

- **Organisation und Einsatzbereiche**
 - **Umgang mit Flüchtlingen**
 - **Hintergrundinfos**
 - **Selbstverpflichtung**

Kontakt:

Lea Trakle

Koordinatorin für Freiwilligenarbeit in der Flüchtlingshilfe
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Gießen e. V.

Tel 0641 40006 – 0

Mail fluechtlingshilfe.giessen@drk-hessen.de

Robert Seither

Ev. Dekanat Gießen

Koordinationsstelle für ehrenamtliche Arbeit in der HEAE

Tel 0175-1112339

Mail robert.seither.heae@ekhn-net.de

Pfr. Matthias Leschhorn

Ev. Petrusgemeinde Gießen

Tel 0641-23535

Mail fluechtlingsarbeit@petrusgemeinde-giessen.de

● Organisation und Einsatzbereiche

Die ehrenamtliche Arbeit im Welcome Center wird gemeinsam verantwortet vom Regierungspräsidium Gießen, dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Gießen, und dem Arbeitskreis Flüchtlingshilfe bei der Evangelischen Petrusgemeinde.

Das Deutsche Rote Kreuz sichert rund um die Uhr die Anwesenheit eines hauptamtlichen Mitarbeiters im Welcome Center.

Ehrenamtliche Mitarbeit ist beim DRK in folgenden Bereichen möglich:

- Essensausgabe
- Getränkeausgabe
- Kleiderkammer
- Guide (Flüchtlinge beim Kontakt mit der HEAE unterstützen)
- Dolmetscher

Beim AK Flüchtlingshilfe:

- Teestube: Ansprechpartner für Flüchtlinge
- Spiele mit Kindern
- Deutschunterricht
- Frauengruppe

Der AK Flüchtlingshilfe bietet Begleitung und Supervision für alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.

Alle Freiwillige werden – je nach Einsatzbereich – beim DRK oder der Petrusgemeinde registriert und erhalten damit einen Versicherungsschutz. In einer schriftlichen Vereinbarung verpflichten sie sich zur Einhaltung der u.a. Verhaltensregeln.

● **Umgang mit Flüchtlingen**

- **Respektvolle Begegnungen:** Wir begegnen den Flüchtlingen auf Augenhöhe und mit Respekt und vermitteln ihnen Gastfreundschaft.
- **Kein „Ausfragen“:** Wir fragen die Menschen nicht nach ihren Fluchtwegen oder Fluchtgründen. (Das sind die Fragen, die die Behörden stellen.)
- **Gesprächsbereitschaft und Vertraulichkeit:** Wenn die Menschen von sich aus über ihre Erfahrungen sprechen wollen, haben wir ein offenes Ohr. Die uns berichteten Dinge behandeln wir vertraulich.
- **Keine Beeinflussung:** Wir versuchen nicht, Menschen religiös zu beeinflussen oder sie von unserem Glauben zu überzeugen.
- **Dezente Bekleidung:** Aus Respekt vor anderen Kulturen und Gewohnheiten kleiden wir uns dezent.
- **Verhalten bei Auffälligkeiten:** Wenn es einem Flüchtling körperlich oder seelisch besonders schlecht zu gehen scheint, wir Auffälligkeiten beobachten oder uns davon berichtet wird, melden wir dies umgehend an einen der Verantwortlichen von DRK oder AK Flüchtlingshilfe.

● **Gesundheitliche Vorsorgemaßnahmen**

- **Hände desinfizieren:** Es ist angeraten, die Hände während des Einsatzes regelmäßig zu desinfizieren.
- **Impfschutz kontrollieren:** Den eigenen Immunstatus mit dem Hausarzt besprechen. Gelegentlich in der HEAE auftretende Krankheiten sind Tuberkulose, Windpocken, Masern, Hepatitis.

● Hintergrundinfos

- **Registrierung:** Neuangekommene Flüchtlinge müssen sich an der Pforte melden. Nach Aufruf werden sie als Asylsuchende registriert.
- **Weiterleitung:** Nach der Registrierung werden sie entweder in der HEAE untergebracht oder an eine Außenstelle weitergeleitet.
- **Aufenthalt in einer EAE:** Z.Zt. müssen Asylsuchende etwa 6-8 Wochen (max. 6 Monate) in einer Erstaufnahmeeinrichtung wohnen, bevor sie in eine Kommune zugewiesen werden. Antragsteller aus sogenannten sicheren Herkunftsländern (i.d.R. vom Westbalkan) bleiben bis zum Abschluss ihres Verfahrens in einer EAE.
- **Antragstellung:** Mit der Registrierung erfolgt noch nicht die formelle Stellung des Asylantrags. Dies geschieht erst zu einem späteren Zeitpunkt beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).
- **Anhörung („Interview“):** Die Anhörung zu den Fluchtgründen erfolgt ebenfalls erst zu einem späteren Zeitpunkt. Erst nach der Anhörung wird über den Asylantrag entschieden.
- **Gesundheitsuntersuchung:** Der „Medical Check“ findet einige Tage bis einige Wochen nach der Registrierung in der EAE statt.
- **Besuche:** Auf dem Gelände der HEAE sind z.Zt. leider keine Besucher zugelassen.

● Selbstverpflichtung

- Als Freiwilliger in der Flüchtlingsarbeit will ich die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen vor Schaden und Gefahren schützen.
- Ich verpflichte mich, alles mir Mögliche zu tun, dass keine Grenzverletzungen, keine körperliche oder seelische Gewalt, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.
- Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen wahr und ernst. Ich respektiere die persönlichen Grenzen der Scham der mir anvertrauten Personen sowie der Mitarbeitenden.
- Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung.
- Ich werte Menschen nicht ab und achte darauf, dass andere sich ebenso verhalten.
- Ich nutze meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte mit mir anvertrauten jungen Menschen aus.
- Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Flüchtlinge bewusst wahr und toleriere sie nicht.
- Wenn ich Fehlverhalten beobachte, spreche ich es gegenüber einem hauptamtlichen Mitarbeiter von DRK oder AK Flüchtlingshilfe an.
- Ich weiß, dass Betroffene kompetente Hilfe benötigen, die sie über die hauptamtlichen Ansprechpartner bekommen können.

Evangelische Petrusgemeinde Gießen
Wartweg 9, 35392 Gießen
0641-23535
fluechtlingsarbeit@petrusgemeinde-giessen.de



Erklärung zur ehrenamtlichen Mitarbeit

Ich erkläre mich zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Arbeitskreis Flüchtlingshilfe der Ev. Petrusgemeinde Gießen bereit.

Zuname, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Die Ev. Petrusgemeinde Gießen gewährleistet Versicherungsschutz für die ehrenamtliche Tätigkeit, Schulung und Supervision.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die im Wegweiser für Freiwillige genannten Verhaltensregeln an.

Der/die ehrenamtliche Mitarbeiter/in:

Datum Unterschrift

Für den AK Flüchtlingshilfe:

Datum Unterschrift